

Löschblatt

Feuerwehr-Zeitung beider Basel

- 
- The background image shows two firefighters in full protective gear, including helmets and jackets with reflective stripes, standing at night. They are positioned in front of a fire truck, with its lights and the word 'FEUHR' visible. The scene is illuminated by the truck's lights, creating a blue and white glow against the dark night.
- **Berufs- und Freiwillige Feuerwehr Freiburg im Breisgau**
 - **13. Jugendfeuerwehrtag in Muttenz**
 - **50 Jahre Feuerlöschboote**
 - **Kennzeichnung und Farbschema für Führungsfunktionen Feuerwehr**

Berufs- und Freiwillige Feuerwehr Freiburg im Breisgau



1945 wurde auf Anordnung der französischen Militärverwaltung die Berufsfeuerwehr Freiburg gegründet. Letztes Jahr konnten die rund 150 Angehörige der Berufsfeuerwehr dann das 75-jährige Jubiläum in kleinem Rahmen nachholen.

Die Angehörigen der Berufsfeuerwehr verrichten ihren Dienst in der Leitstelle, im Führungs- bzw. Tagesdienst und in den drei Wachabteilungen. Tagsüber werden 27, nachts 23 Funktionen im Einsatzdienst besetzt. Der Grundstamm des Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehr, am zentralen Standort in der Eschholzstrasse 118, besteht aus einem Löschzug (ELW, DLK, 2 HLF) mit 16 Funktionen, die bei entsprechendem Meldebild auch als Rüst- oder Gefahrgutzug ausrücken. Für die immer häufiger werdenden Paralleleinsätze steht ein zweiter ELW zur Verfügung, dessen Zug dann aus Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr bzw. tagsüber mit dem dritten HLF gebildet wird. Als Führungsdienst wird ein Direktionsdienst im 24h-Dienst auf der Feuerwache vorgehalten. Der Amtsleiter vom Dienst steht als Abrufdienst zur Verfügung. Um für Kleineinsätze den Löschzug nicht schwächen zu müssen, stehen zwei Einsatzkräfte, teilweise in Doppelfunktion mit dem dritten HLF, parat. Mit dieser Konstellation kann ein Grossteil der

Einsätze abgedeckt werden, jedoch gibt es einen erheblichen Bedarf an Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr.

Erheblicher Bedarf durch die Freiwillige Feuerwehr

Diese ist mit 18 Abteilungen an 13 Standorten und über 500 Angehörigen gut aufgestellt. 16 Abteilungen haben einen ihnen zugeordneten Ausrückebereich und nehmen dort die Regelaufgabe Brandschutz und Technische Hilfeleistung bei Unwetter wahr. Sonderaufgaben wie die erweiterte Technische Hilfeleistung, Aufgaben bei Hochwasser, Wasserversorgung über lange Wegstrecken, Wassertransport (mittels Tanklöschfahrzeugen), Vegetationsbrandbekämpfung, Einsatzstellenverpflegung und die Besetzung der zweiten Drehleiter sind auf diese Abteilungen verteilt. Die Aufgaben im ABC-Einsatz sowie Führungsunterstützung und Logistik sind aufgrund ihrer Komplexität jeweils einer eigenen Abteilung zugeordnet, deren Zuständigkeit dann aber den ganzen Stadtkreis umfasst.

Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr

Zum Einsatz kommt die Freiwillige Feuerwehr nicht nur bei grösseren Einsätzen welche die Kapazität der Berufsfeuerwehr übersteigen, sondern auch bei Unwetterlagen und den Paralleleinsätzen.



Weiter sind sie in den aussenliegenden Stadtteilen im ersten Abmarsch fest eingeplant, da dort die Berufsfeuerwehr die Hilfsfristen nicht einhalten kann.

Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Landkreis beruht auf Gegenseitigkeit. Auf der einen Seite werden ein paar an Freiburg angrenzende Gemeinden mit der Drehleiter unterstützt. Für die Gemeinde Merzhausen werden sogar alle Einsätze übernommen, da diese keine eigene Feuerwehr unterhält. Auf der anderen Seite sind zwei angrenzende Feuerwehren fest in den ersten Abmarsch eingeplant. Dies ist bei einem Brand im Tunnel und Einsätzen auf dem Hausberg, dem Schauinsland (mit einer Anfahrt von 20 Kilometern bergauf) der Fall.

neues Rettungszentrum

Am 12.07.2023 erfolgte der Spatenstich für das neue Rettungszentrum am Standort in der Eschholzstrasse. Dies dient vorrangig der Unterbringung von Hilfsorganisationen die im Katastrophenschutz tätig sind, aber auch für die Feuerwehr sind einige Räumlichkeiten vorgesehen. Im ersten Bauabschnitt wird eine Fahrzeughalle errichtet, danach folgt der Haupttrakt mit einem Übungsturm. Anfang 2027 sollen dann die umfangreichen Modernisierungs- und Erweiterungsmassnahmen des Standortes in der Eschholzstrasse abgeschlossen sein.

Diese begannen 2009 mit einem Erweiterungsbau, in dem drei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, die Büros des Tagesdienstes, die Kleiderkammer und nicht zuletzt die Integrierte Leitstelle untergebracht sind. Daran schloss sich die Sanierung der Bestandgebäude an, in denen die diensthabende Wachabteilung mit Einsatzfahrzeugen, Unterrichts-, Sozial- und Ruheräumen untergebracht ist. Anschliessend wurde das Technikzentrum mit den Werkstätten neu erbaut. 2022 folgte ein Querriegel zur Nachbarschaft, in dem die Abteilung Ausbildung und einige Gästezimmer untergebracht sind.

Erhebliches Wachstum der Abteilung Ausbildung

Die Abteilung Ausbildung ist im Verlauf der letzten Jahre erheblich gewachsen. Vor zehn Jahren bestand sie noch aus zwei Kollegen die die Lehrgänge auf der sogenannten Kreisebene organisiert hatten. Später kam der Gruppenführer-Lehrgang ins Programm, der anfänglich noch von der Landesfeuerwehrschule (LFS) unterstützt wurde. Danach wurde die Grundausbildung für die Beamten des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes begonnen, welche nun eine feste Grösse im Jahresprogramm ist. Der sich anschliessende Laufbahnlehrgang wurde auch von der LFS delegiert.

Im März hatten sich Kollegen der beiden Berufsfeuerwehren Basel und Freiburg zu einer gemeinsamen Fortbildung in Technischer Hilfeleistung auf der neuen Feuerwehrübungsanlage (Füba) getroffen. Aus der seit 2006 bestehenden Heissausbildungsanlage, die damals aus fünf Containern bestand, ist eine kleine Feuerweherschule geworden: ein fest gebautes Heissausbildungshaus, ein grosses Übungsgelände mit Bereichen für die Technische Hilfe, einem Kesselwagen und Übungsfahrzeug für die TH am LKW, einer Atemschutzübungsanlage und verschiedene Lehrsäle, mit Kantine und Werkstatträumen. Diese Anlage setzt ausserhalb der LFS einen neuen Massstab für die Ausbildung auf Kreisebene.

über 100 Fahrzeuge und Abrollbehälter

Die über 100 Fahrzeuge und Abrollbehälter der Feuerwehr sowie des Katastrophenschutzes werden von der Abteilung Technik gewartet und gepflegt.

2021 entstand der Gerätewagen Hygiene, um den gestiegenen Erfordernissen im Gesundheitsschutz Rechnung zu tragen: Dieses Fahrzeug ermöglicht ein wetter- und sichtgeschütztes Ablegen der Einsatzkleidung, im anschliessenden Waschraum ist eine Reinigung von Händen, Gesicht und Oberkörper möglich. Angekleidet wird sich im nächsten





BF- und FF Freiburg im Breisgau

Raum: Falls eine weitere Einsatzbereitschaft des Personals notwendig ist, steht frische Einsatzkleidung zur Verfügung, ansonsten lagern Trainingsanzüge für die Rückfahrt ins Feuerwehrhaus. So wird eine Verschleppung der Kontamination verhindert. Im Heck des Fahrzeuges wird die kontaminierte PSA in speziellen wasserlöslichen Säcken transportiert, um an der Feuerwache wieder gereinigt zu werden. Zusätzlich wird eine mobile Toilette mitgeführt, die ein „sich-in-die-Büschel-schlagen“ unnötig macht.

Digitalfunk Tetra

Aktuell bestimmt die Umrüstung aller Fahrzeuge auf den Digitalfunk Tetra die Agenda des Sachgebietes Informations- und Kommunikationstechnik. Die Beschaffung der notwendigen Technik und SIM-Karten, Koordination der Arbeiten mit Kompensation der dann nicht einsatzfähigen Fahrzeuge ist immer noch sehr viel Arbeit, auch wenn die eigentlichen Umbaumaßnahmen auf eine externe Fachfirma ausgelagert wurde.

Bis letztes Jahr war die Arbeit der Abteilung Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz noch durch die Corona-Pandemie dominiert. Durch dieses Ereignis und dem Krieg in der Ukraine wurde die Bedeutung des Katastrophen- und Zivilschutzes auch ausserhalb des Amtes wieder in Bedeutung gerufen. Aber nicht nur diese globalen Probleme mit regionaler Auswirkung, sondern auch die Einsatzpläne für überregionale Hilfe in benachbarte Kreise und die Einsatzstandards und Ausrückeordnung bis hinunter zum Kleineinsatz bestimmen die Arbeit von ganz gross bis ganz klein.

über 500'000 Einwohner und 1'531 km²

Mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle 2011 wurden die bisher getrennten Leitstellen von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengelegt. Sie ist für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und den Stadtkreis Freiburg zuständig, ein Gebiet mit einer Fläche von 1'531 Quadratkilometern und 505'000 Einwohnern. In Freiburg befindet sich der nationale Endpunkt des Dienstes Advanced Mobile Location, kurz AML. Mittels dieses Dienstes wird der Standort des Mobiltelefons bei Absetzen eines Notrufes

über die 112 an den Server übermittelt und kann dann von der Leitstelle, bei der der Notruf eingeht, abgerufen werden. Die Integrierte Leitstelle wird von der Stadt Freiburg, dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Gemeinnützigen Rettungsdienst-GmbH des Deutschen Roten Kreuzes betrieben. Zu den Spitzenzeiten tagsüber arbeiten hier bis zu acht Disponentinnen und Disponenten, nachts erfolgt eine Absenkung auf drei. Das Personal wird jeweils zur Hälfte von der Feuerwehr Freiburg und dem Rettungsdienst gestellt.

Grossveranstaltungen

Die Organisation der Brandsicherheitswachdienste bei Grossveranstaltungen, insbesondere bei Festivals und Heimspielen des SC Freiburg, wird von der Abteilung Vorbeugender Brandschutz organisiert. Deren Haupttätigkeit liegt jedoch bei Stellungnahmen zu Neu- und Umbauten als Fachberater des Baurechtsamtes. Auch die Betreuung der Brandmeldeanlagen, die seit ca. sechs Jahren direkt bei der Integrierten Leitstelle aufgeschaltet sind, erfordert einen grossen Zeitanteil. Die Organisation der Brandschutzerziehung vervollständigt das Portfolio dieser Abteilung.

Wer sich gerne näher über die Feuerwehr Freiburg informieren möchte, dem sei unsere neu gestaltete Homepage empfohlen. Dort sind auch die einzelnen Jahresberichte mit vielen interessanten Details erhältlich.

www.feuerwehr-freiburg.de

in Zahlen...



Gegründet: 1881
Gründung Berufsfeuerwehr 1945
18 Abteilungen

- über 3'000 Einsätze pro Jahr
- über 1'200 Mitglieder
- über 700 Frauen und Männer im aktiven Dienst davon:

- 543 Freiwillige Feuerwehr
- 172 Berufsfeuerwehr
- 241 Jugendfeuerwehr
- 54 Musikzug
- 183 Ehrenabteilung

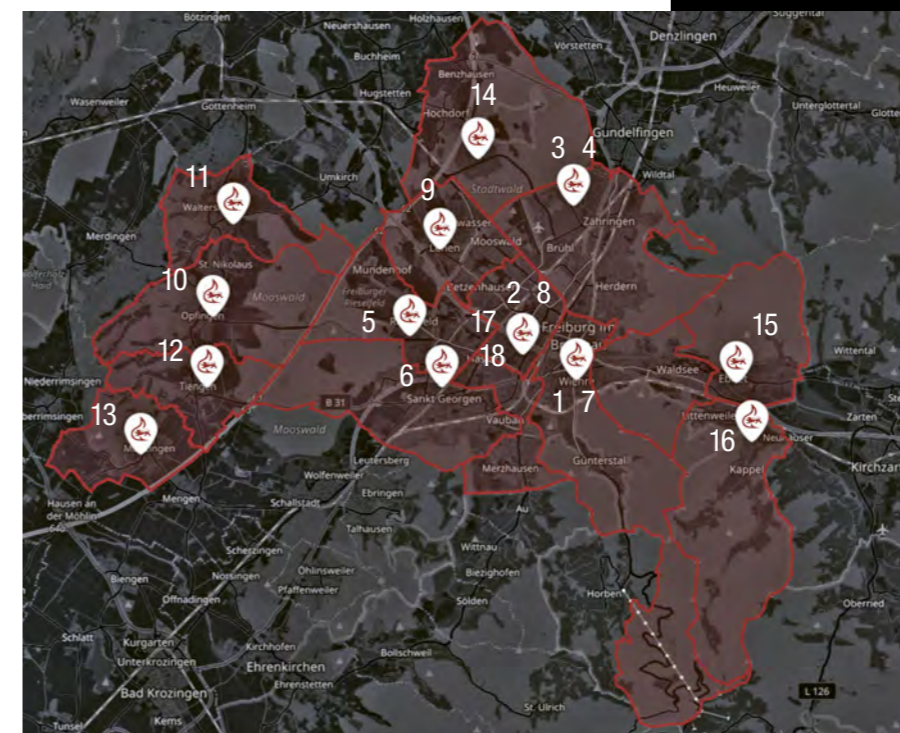
- über 100 Fahrzeuge und Abrollbehälter

Zuständigkeitsgebiet der Leitstelle:

- 505'000 Einwohner
- 1'531 km²



Dipl.-Ing. Ralf-Jörg Hohloch
Stadtdirektor
Berufsfeuerwehr Freiburg



18 Abteilungen an 13 Standorten der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1 Oberstadt | 10 Opfingen |
| 2 Unterstadt | 11 Waltershofen |
| 3 Herdern | 12 Tiengen |
| 4 Zähringen | 13 Munzingen |
| 5 Rieselfeld | 14 Hochdorf |
| 6 St. Georgen | 15 Ebnet |
| 7 Wiehren | 16 Kappel |
| 8 Stühlinger | 17 Führung & Logistik |
| 9 Lehen | 18 ABC-Zug |



4. Ehrungsanlass

Der 4. Ehrungsanlass des Feuerwehrverbandes beider Basel am 22. September 2023 in Laufen war nicht nur ein festlicher Anlass, sondern auch ein Treffen von Feuerwehrkameraden aus verschiedenen Generationen. Kurz nach 17:30 Uhr trafen die rund 200 geladenen Personen ein, darunter knapp 100 zu Ehrende sowie ehemalige Feuerwehrkommandanten, Vertreter der Feuerwehren und Gäste aus dem Feuerwehrwesen und der Politik.

Die Atmosphäre war von Beginn an hervorragend und die Teilnehmer tauschten sich in angeregten Gesprächen und Diskussionen aus. Die Mischung aus aktiven Feuerwehrangehörigen und Ehemaligen war einmal mehr spannend und interessant. Es wurden nicht nur Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch Erinnerungen an vergangene Einsätze und gemeinsame Herausforderungen in der Feuerwehrwelt geteilt.

Tambourengruppe der Stadtmusik Laufen

Der Abend stand im Zeichen der zu Ehrenden und einem Abendessen, welches musikalisch durch die Tambourengruppe der Stadtmusik Laufen umrahmt wurde. Bereits eine Tradition und durch die Anwesenden sehr geschätzt, sind die Grussbotschaften der Regierungsrätin Basel-Stadt Stephanie Eymann und Regierungsrat Basel-Landschaft Anton Lauber, sowie dieses Jahr Peter Hartmann, 1. Vize-Präsident Landrat Basel-Landschaft. Alle drei betonten in ihrer Ansprache die Wichtigkeit und Wertschätzung der Feuerwehrtätigkeit und bedankten sich bei allen Anwesenden für den Einsatz und die Bereitschaft rund um die Uhr für das Feuerwehrwesen.

Bevor die Jubilare mit 35. und mehr Dienstjahren geehrt wurden, richtete der Leiter Feuerwehr-Inspektorat beider Basel, Werner Stampfli ein paar persönliche Worte an die Gesellschaft.



Zwischen den Reden und den einzelnen Gängen beim Abendessen wurde jeder einzelne zu Ehrende für seine langjährige Einsatzbereitschaft und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft geehrt. So wurde auf der Leinwand sein Name und die Feuerwehrzugehörigkeit publiziert und jedem das Zertifikat und ab 25 Dienstjahren der obligate Gürtel überreicht. Ebenfalls wurde von jedem Jubilar als Erinnerung ein Foto gemacht.

Der 5. Ehrungsanlass steht an

Im kommenden Jahr dürfen wir bereits zum 5. Mal den Ehrungsanlass feiern und somit wurden auch die Geschenke neu definiert. Beim 20-jährigen Dienstjubiläum wird es zukünftig gravierte Gläser geben, traditionell wird allen Jubilaren beim 25 Jahre aktivem Feuerwehrdienst der FVBB-Gürtel und der persönlich gravierte Kugelschreiber übergeben. Für das 30-jährige Jubiläum etwas Süsses aus der Region und ab 35 Jahre aktivem Feuerwehrdienst ein FVBB-Sackmesser.

Der Verband möchte im Zusammenhang mit den Ehrungen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass er auf korrekte Angaben angewiesen ist. Es ist eminent wichtig, dass das Hauptkommando resp. das letzte Kommando sämtliche Dienstjahre gemäss Reglement dem Verband mitteilt. Insofern stehen die Kommandos aber auch die Ehrenden in der Pflicht, ihre Daten korrekt zu pflegen.

Abschliessend blickt der FVBB mit Freude auf diesen Anlass zurück und ist bereits an der Planung für den 5. Ehrungsanlass, welcher am **Freitag, 20. September 2024** stattfinden soll.

Wir freuen uns wiederum auf eine rege Teilnahme.



Vize-Landratspräsident Peter Hartmann



Regierungsrat Basel-Landschaft Dr. Anton Lauber



Regierungsrätin Basel-Stadt Dr. Stephanie Eymann

2023

Ehrung

40 Dienstjahre eisern

Filmeno Gerardo Fruccio

Der Feuerwehrverband beider Basel bedankt sich für die Treue und den grossen Einsatz zu Gunsten des Feuerwehrwesens.

Der Präsident: Dominik Straumann
Der Vizepräsident: Stefan Benes

45 Dienstjahre eisern

Werner Schueller

Der Feuerwehrverband beider Basel bedankt sich für die Treue und den grossen Einsatz zu Gunsten des Feuerwehrwesens.

Der Präsident: Dominik Straumann
Der Vizepräsident: Stefan Benes

www.fvbb.ch



**Ehrungsanlass
2023**

Fahrzeugflotte für die Zukunft

Die innovative Fahrzeugstrategie der Berufsfeuerwehr Basel, die im Jahr 2019/2020 eingeleitet wurde, hat sich als wegweisend für die Zukunft erwiesen. Insbesondere die Faktoren Ergonomie und Bedienungsfreundlichkeit am Arbeitsplatz, die Baugleichheit in Bezug auf Beladungspositionen und Innenausbauten sowie die Integration alternativer Antriebsmodelle standen dabei im Fokus.

Seit 2021 wurden die ersten drei Fahrzeugtypen geplant und konstruiert, wobei die vier baugleichen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) von Rosenbauer nach einer intensiven Ausbildungs- und Einarbeitungsphase am 19. September in den aktiven Dienst gestellt wurden. Seit diesem bedeutenden Tag rückt die Berufsfeuerwehr zu Standard- und Spezialeinsätzen mit diesen hochmodernen HLFs aus, und die Fahrzeuge haben sich bereits im täglichen Einsatz bewährt.

Die beiden Einsatzleitwagen (ELW) vom Typ Mercedes, die als e-Vans konzipiert sind, fungieren als mobile Kommandozentralen. Mit ausgestatteten

Whiteboards und detaillierten Karten der verschiedenen Quartiere von Basel ermöglichen sie der Einsatzleitung vor Ort eine präzise Planung und erleichtern die effiziente Führung in der Front. Diese technologisch fortschrittlichen Fahrzeuge spielen eine entscheidende Rolle bei der Koordination und Organisation komplexer Einsatzszenarien.

Erfreulicherweise hat auch das Fahrzeug für den Bereich Höhen- und Tiefenrettung erfolgreich alle Belastungstests bestanden. Dieser erfolgreiche Abschluss bildet eine solide Grundlage für die geplante Beschaffung von insgesamt neun weiteren typenähnlichen Fahrzeugen dieser spezialisierten Kategorie.



„Die Feuerwehr am Puls der Zeit – mit neuen (Fahrzeug-)Technologien, können wir unseren „Arbeitsplatz Ad(B)F“ ständig verbessern. Dennoch gilt auch hier - manchmal ist weniger mehr!“

*Kai Ullwer
Ressortleiter Betrieb und Projekte*



Feuerlöschboote beider Basel **FÜRIO** und **CHRISTOPHORUS**

Die Feuerlöschboote FÜRIO und CHRISTOPHORUS sind seit 50 Jahren im Einsatz und werden von der Berufsfeuerwehr Basel betrieben. 1973 erwarben die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft je ein Feuerlöschboot, um die Gefahrenabwehr auf dem Rhein zu professionalisieren. Beide Boote sind strategisch platziert – CHRISTOPHORUS unterhalb und FÜRIO oberhalb der Kraftwerks-Schleuse Birsfelden.

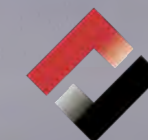
Seit vielen Jahren begleitet das Feuerwehr-Inspektorat das Feuerlöschboot (FLB) Basel-Landschaft. Das Inspektorat beider Basel übt die Aufsicht über diese speziellen Einsatzfahrzeuge aus und unterstützt die Berufsfeuerwehr Basel sowie die schweizerischen Rheinhäfen.

1973 wurden die FLB für die Rheinabschnitte unter- und oberhalb der Schleuse Birsfelden beschafft. Vier ausgebildete Rheinschiffkapitäne und ein Dienstchef wurden eingestellt, um die Boote einzusetzen. 1975 wurde der Personalbestand erneut erhöht und landgebundenes Feuerwehrpersonal zu Matrosen und Maschinisten

ausgebildet, ein Paradigmenwechsel zugunsten der Gefahrenabwehr auf dem Rhein.

Die heutigen Schiffsführer werden während eines 18-monatigen Feuerwehrlehrgangs geschult. Die FLB wurden stets optimal gewartet und den technischen Standards angepasst. Die Jubilare haben viele Einsatz- und Trainingsstunden absolviert und waren immer zuverlässig. Beide Boote sind unverzichtbare Einsatzmittel zur Schadensbewältigung von Rheinfeldern bis zum Stauwehr Märkt und somit in allen drei Rheinabschnitten einsetzbar.

In den vergangenen Jahren wurden beide Boote mit der neuesten nautischen Technik ausgerüstet. Trotz ihrer 50-jährigen Lebensdauer befinden sich beide FLB auf einem sehr guten Stand, dank dem Einsatz, Engagement und Hingabe der Schiffsführer und Besatzungen der Berufsfeuerwehr Basel. Die FLB absolvieren durchschnittlich 60 Einsätze pro Jahr, darunter Personenrettungen, technische Hilfeleistungen und Einsätze bei auslaufenden Stoffen wie Öl.



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Einsatzzentrale Rettung Basel-Stadt (EZR)



„Aus zwei mach eine und neu!“

Michel Eigenmann
Leiter Einsatzzentrale Rettung Basel-Stadt

Nutzfläche Bereiche

Einsatzzentrale	143 m ²
Büro Leiter EZ Rettung	15 m ²
KKO / Schulung	70 m ²
Führung / Besprechung	61 m ²
Aufenthalt	31 m ²
TOTAL	320 m²

Laufmeter verlegte...

Datenkabel (RJ45 / Kupfer)	25 km
Netzkabel (3x400 V / 230 V)	19 km
Schwachstromkabel	7 km
KNX-Kabel (Gebäudeautomation)	3 km
Total Kabelinstallation	54 km

Sitzungen

Bausitzungen	73
Sitzungen ICT, Security	42
Diverse Sitzungen	63

Gewicht eines Fensters 400 kg



Am 14. Februar 2023, kurz nach zehn Uhr vormittags, markierte in der neuen Einsatzzentrale (EZR) Rettung Basel-Stadt auf dem Areal „Lützelhof“ ein bedeutender Meilenstein: Der erste Notruf wurde planmässig entgegengenommen und bearbeitet. Dieser Erfolg signalisierte die erfolgreiche Umschaltung der zuvor getrennten EZ „118 Lützelhof“ und „144 Hebelstrasse“ – ein abschliessender Triumph nach einem zehnjährigen Projekt.

Rückblickend auf das Jahr 2013 entschied das Justiz- und Sicherheitsdepartement, die bis dahin fünf verschiedenen Einsatzzentralen des Kantons Basel-Stadt an verschiedenen Standorten in zwei neuen, identisch ausgerüsteten EZ zu konsolidieren. Eine für die Bewältigung der polizeilichen Gefahrenabwehr (EZ Kapo BS, Standort

„Spiegelhof“) und eine für die Bewältigung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (EZ Rettung BS, Standort „Lützelhof“).

Diese Zwei-Zentralen-Strategie zielte auf maximale Betriebssicherheit ab. Einerseits, um im Fall eines Ausfalls einer der beiden EZ einen nahtlosen Übergang zwischen Polizei und Rettung zu ermöglichen. Andererseits durch die Modernisierung des historisch gewachsenen, uneinheitlichen, teils veralteten technischen Sammelsuriums. Die Zentralisierung sollte zudem Betriebskosten senken und die Bewältigung der wachsenden Anzahl von Notrufen effizienter gestalten.

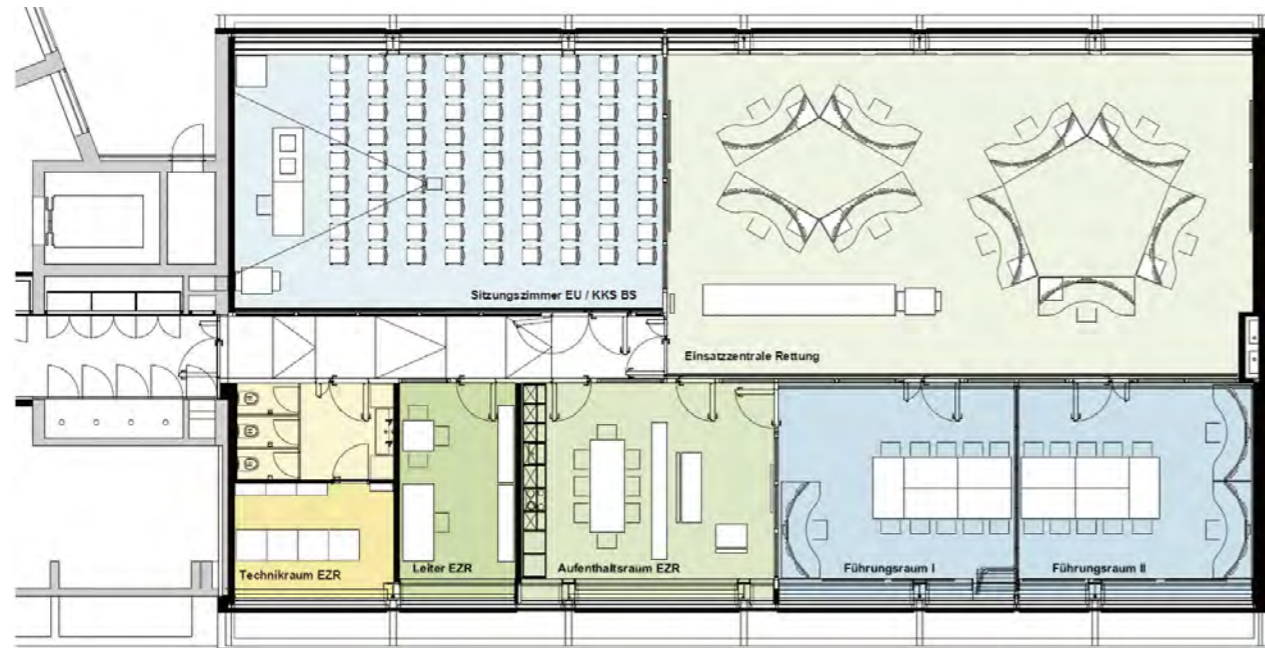
Nach dem positiven Entscheid des Grossen Rates im Jahr 2018 begannen die Bau- und Installationsarbeiten, die bei laufendem Betrieb der im gleichen Gebäude befindlichen Berufsfeuerwehr BS

durchgeführt wurden. Die lange Projektdauer erforderte Anpassungen aufgrund neuer Erkenntnisse, Technologien und eines erhöhten Sanierungsbedarfs der bestehenden Bausubstanz. Dennoch konnten die projektierten Kosten von knapp 15 Millionen Franken eingehalten werden.

Seit Februar 2023 ist die Betriebsübernahme der neuen EZ Rettung BS das erste Standbein der Zwei-Zentralen-Strategie. Die Realisierung der EZ für die Kantonspolizei BS auf dem „Spiegelhof“-Areal befindet sich in der Umsetzung und soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die neue EZ Rettung BS im aufgestockten „Lützelhof“-Gebäude bietet sechs Räume auf einer einzigen Etage. Der grösste Raum

EZ Rettung Basel-Stadt



ist die eigentliche EZR mit zwölf Disponenten-Arbeitsplätzen. Seitlich angrenzend befindet sich ein optional in zwei kleinere Räume trennbarer Führungsraum, der sowohl für die Bewältigung von Grossereignissen als auch für Ausbildungen und als Rückzugsort für Bürotätigkeiten in unmittelbarer Nähe zur EZR genutzt werden kann.

lichkeit mit reduzierter Infrastruktur.

Abgerundet wird das Raumangebot durch einen Aufenthaltsraum, das Büro für den Leiter EZ Rettung BS, einen Technikraum sowie sanitäre Anlagen. Das Gebäude wurde gegen Erdbeben ertüchtigt, ein neuer Rechnerraum im bestehenden Untergeschoss eingebaut, und die Notstromversorgung wurde auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Zuständig für ganze Region

Geographisch deckt die EZ Rettung sämtliche Notrufe auf die Nummer 144 für den Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn, sowie die Notrufnummer 118 im Kanton Basel-Stadt ab.



In Längsrichtung angrenzend an den EZR-Raum befindet sich das Sitzungszimmer der Einsatzunterstützung. Dieses kann bei Grossereignissen, die einen Einsatz der Kantonalen Krisenorganisation (KKO BS) erfordern, zum Rapportraum des Kantonalen Krisenstabes (KKS BS) zugunsten des Gesamteinsatzleiters umgenutzt werden. Dies bietet dem KKO im Fall eines Ausfalls des Hauptstandorts der EZ der Kantonspolizei BS eine Räum-



Kennzeichnung und Farbschema für Führungsfunktionen Feuerwehr

Wenn bei grösseren Ereignissen mehrere Feuerwehren im Einsatz stehen, sind automatisch auch mehrere „Einsatzleiter“ mit gelben Westen gekennzeichnet auf dem Schadenplatz präsent. Dies führt dazu, dass es für Partnerorganisationen aber auch Feuerwehr-intern schwierig ist, den effektiven Einsatzleiter auf dem Schadenplatz auszumachen.

neue Weste „Abschnitt“

Ab dem ersten Quartal 2024 werden alle Orts- und Stützpunktfeuerwehren mit entsprechenden „Abschnitt ...“ Westen ausgerüstet. Der Grundsatz ist einfach: Der hoheitlich zuständige Einsatzleiter trägt wie bisher eine gelbe Einsatzleiter-Weste, währenddem Einsatzleitende von Stützpunkt- oder Nachbarfeuerwehren als Abschnitt gekennzeichnet auf dem Schadenplatz erscheinen.



Mehr Gewicht erhält die Kennzeichnung „Fachbereich“ mit einer grünen Weste. Die Funktionen Of-Front aber neu auch Spezialisten wie zum Beispiel ABC-Fachberater werden mit dieser Farbe gekennzeichnet.

FÜHRUNGSSTUFE 1	FÜHRUNGSSTUFE 2		FÜHRUNGSSTUFE 3
SCHADENPLATZ			
BL: A-Dienst BS: Kommando-Pikett Rettung	BL: Dienst-Of Feuerwehr-Inspektorat FWI BS: Dienst-Of Berufsfeuerwehr Basel-Stadt		Einsatzleiter Orts-, Betriebs-, Stützpunkt-, Berufsfeuerwehr
FÜHRUNGSSTUFE 4	FACHBEREICH	UNTERSTÜTZUNG	Dienst-Of
Offizier Orts-, Betriebs-, Stützpunkt-, Berufsfeuerwehr	z.B. ABC Fachberater Fachbereich Lüften	z.B. AS-Überwachung SiBe (PBU)	Bei Übernahme Führungsfunktion: Kennzeichnung mit Weste



JFW Tag Muttenz

Der diesjährige Jugendfeuerwehrtag beider Basel war ein weiterer wunderbarer Anlass. Es war das 13. Mal, dass wir diesen Event durchführen durften, und auch in diesem Jahr meinte es Petrus gut mit uns. Die Sonne strahlte den ganzen Tag auf den Austragungsort in Muttenz, was die Atmosphäre nochmals besonders aufhellte.

Rund 150 Jugendliche fanden sich in diesem Jahr zusammen, um an unserem jährlichen Jugendfeuerwehrtag teilzunehmen. Die Freude der jungen Feuerwehrleute war bei ihren Aktivitäten sichtbar. Die Begeisterung spiegelte sich in vielen Augen und Gesichtern wieder, und die verschiedenen Posten wurden nicht nur mit viel Engagement und Können, sondern auch stets mit der nötigen Portion Spass absolviert.

Freundschaften über Organisationen hinaus

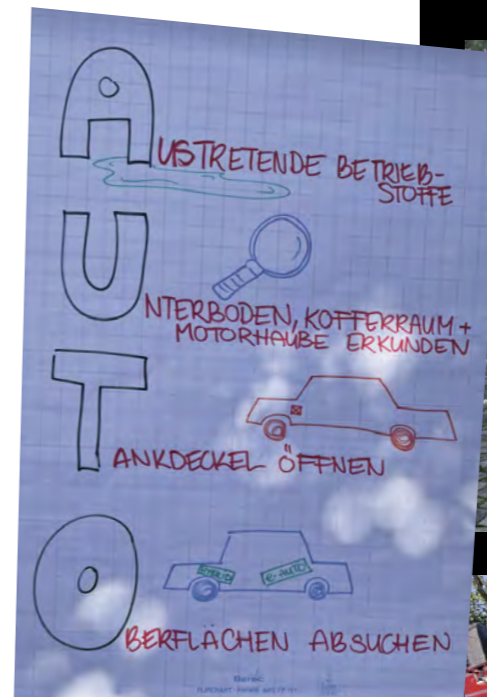
In den Gesprächen mit den Jugendlichen konnte man feststellen, dass neben den eigentlichen Aktivitäten an den Posten auch die Pflege von Kameradschaft eine entscheidende Rolle

spielt. Diese Erkenntnis freut besonders, da Kameradschaft schon seit vielen Jahren einen wichtigen Bestandteil der Feuerwehrgemeinschaft darstellt und an solchen Tagen besonders intensiv gepflegt werden kann. Die Jungen Feuerwehrleute schliessen Bekann- und Freundschaften über ihre Organisationen hinaus.

Danke für euren Einsatz

Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, unseren Partnerorganisationen, den grosszügigen Sponsoren, die involvierten Kommandos, die verschiedenen Instanzen und Behörden sowie natürlich an unsere Nachwuchskräfte und alle Leiterteams. Ihr persönliches Engagement zugunsten unserer Nachwuchskräfte hat diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Der 14. Jugendfeuerwehrtag beider Basel findet am **Samstag, den 14. September 2024**, in Sissach statt.



Einsatzticker



**A2 Muttenz, 13.06.2023
ABC-Ereignis**



**Ramlinsburg, 20.06.2023
Verkehrsunfall**



**Pratteln, 26.06.2023
Verkehrsunfall**



**Bubendorf, 25.06.2023
Brand Holzstapel**

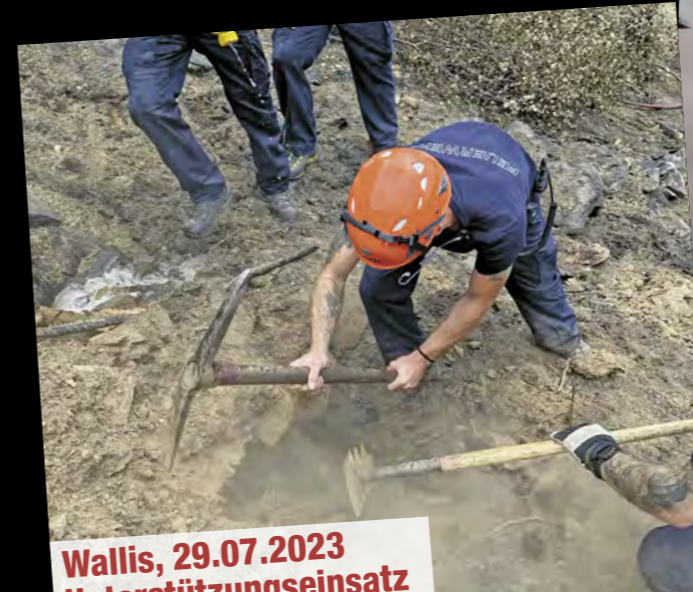


**Binningen, 08.07.2023
Brand Einfamilienhaus**



**Basel, 12.07.2023
Heftiges Gewitter | Sturm**

Einsatzticker



**Wallis, 29.07.2023
Unterstützungseinsatz**



**Pratteln, 21.08.2023
Brand Lagerhalle**



**Therwil, 09.09.2023
Brand**



**Itingen, 20.09.2023
Brand**



**Basel, 11.10.2023
Bitumenbrand**



**Sissach, 06.11.2023
Brand Elektromobil**

Freiburg im Breisgau könnte als Beispiel für unsere Region dienen.



Die stetige Anpassung der Feuerwehren an gesellschaftliche Entwicklungen und technologische Fortschritte prägt ihre Organisationsstrukturen nachhaltig. Historisch haben sie sich im Zuge der räumlichen Entwicklung und dem Anwachsen von Gefahrenquellen, insbesondere industriellen Anlagen, weiterentwickelt. Die Feuerwehr Freiburg im Breisgau verdeutlicht diesen Wandel auf eindrucksvolle Art und Weise und könnte als Beispiel auch für unsere Region dienen.

Die Integration modernster Technologien hat eine umfassende Transformation der organisatorischen Modelle von Feuerwehren und Einsatzleitzentralen bewirkt. Die Einführung digitaler Kommunikationssysteme und hochentwickelter Ausrüstung stärkt nicht nur die Koordination, sondern auch die Reaktionsfähigkeit. Klar definierte Strukturen und Einsatzdispositive spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Viel Spass bei der Lektüre.

Christian Pestalozzi
Vorsitzender der
Geschäftsleitung BGV a.i.

Dominik Straumann
Präsident FVBB

Dominik Walliser
Kommandant Rettung BS

Termine 2023 | 2024

